



S. 288



S. 280



S. 255

■ **Ergotherapie allgemein**

Despina Muth-Seidel, Tina Pudack

Selbsthilfe bei Herzrhythmusstörungen: Angst und Depression bekämpfen

Patienten mit Herzrhythmusstörungen haben häufig mit begleitenden Ängsten und depressiven Symptomen zu kämpfen. Diese erfordern Hilfeangebote, die über eine physiologische Herzberatung hinausgehen. Mit alltagspraktischen Übungen können Patienten selbst an den Ängsten und depressiven Symptomen arbeiten.

S. 244

Krista Mertens

Burnout und Snoezelen – Hilfe in einem integrativen Handlungskonzept

Die Autorin setzt sich mit dem in unserer Gesellschaft zunehmenden Problem psychischer Erkrankungen wie dem Burnout auseinander und stellt einige Möglichkeiten und Ansätze vor, um Stress zu abzubauen und Burnout erst gar nicht entstehen zu lassen. Dazu zählt z.B. ein Snoezelenraum, in dem Klienten unter therapeutischer Anleitung Entspannung und Erholung finden können.

S. 250

■ **Wissenschaft**

Silke Ganser, Uta Geschke

Theorie und Praxis – zwei Seiten einer Bachelorarbeit

Ziel der Bachelorarbeit war, eine Grundlage für ein einheitliches Behandlungskonzept für die Ergotherapie-Abteilung einer geriatrischen Tagesklinik zu entwickeln. Als Endprodukt entstand eine Broschüre, die dem Zweck der strukturierten Reflexion des eigenen Handelns dienen soll und die erfolgreich in die Praxis implementiert wurde.

S. 258

■ **Orthopädie**

Sabrina Steinweiß

**Kunstgelenk – Gelenkkunst
Arthroplastik im Langfingerbereich**

In dem Beitrag werden zunächst Möglichkeiten der Arthroplastik im Langfingerbereich sowie Indikationen und Kontraindikationen für den Gelenkersatz skizziert. Im Anschluss daran stellt die Autorin phasenspezifische postoperative Therapieoptionen vor.

S. 263

■ **Neurologie**

Stefan Reinhart, Georg Kerkhoff

Multimodaler Neglekt und homonyme Gesichtsfeldausfälle

Teil II: Differentialdiagnostik und Therapie

Der multimodale Neglekt und homonyme Gesichtsfeldausfälle haben ein ähnliches Erscheinungsbild, unterscheiden sich jedoch in ihrer Pathophysiologie und den gestörten Gehirnfunktionen. Eine genaue Differentialdiagnostik ist deshalb unumgänglich. Es werden wirksame Therapieverfahren für beide Störungen beschrieben.

S. 272

Waltraud Knaus

Nichtgebrauch der oberen Extremität und die Auswirkungen auf den Cortex

Nach neueren Studien reagiert das Gehirn unverzüglich auf den Nichtgebrauch bzw. den verstärkten Gebrauch einer Extremität. Die Autorin geht den Fragen nach, welchen Einfluss solche Studienergebnisse auf den therapeutischen Alltag haben und ob therapeutische Interventionen kortikale und periphere Veränderungen beeinflussen können.

S. 279

■ **Geriatric**

Sonia Teimann

Sensotektonische Außenanlagen als weiterführende Therapieraum für die Ergotherapie

Mit dem milieuthérapeutischen Ansatz der Sensotektur werden neue Freiluft-Therapieräume mit sensorisch-mobilisierenden Maßgaben erforscht. Das therapeutische Konzept sieht vor, mit Übungsinstallationen im Freien die Basalstimulation, den Abbau von Bewegungsdrang und das psychische Stimmungsbild von Menschen mit cerebralen Funktionsstörungen zu fördern.

S. 286

Marion Seigel

Eine Brücke in die Welt der Demenz

Vorgestellt wird ein interaktives Beschäftigungsset mit speziell für Menschen mit Hirnleistungsstörungen konzipierten Filmen. In einem Interview mit einer Ergotherapeutin werden Einsatzmöglichkeiten und -erfahrungen ausgelotet.

S. 290

■ **Termine/Fortbildungen**

S. 293

■ **Vorschau/Impressum**

S. 298